



Hilden Haan

Bürgerinitiative gegen Straßenausbau ohne Konzept

Haan (pjj) Die Bürgerinitiative „Lebenswertes Haan“ fordert die Stadtverordneten auf, im Bau-, Vergabe- und Feuerschutzausschuss (BVFVA) am Donnerstag, 21. März, der Verwaltung einen eindeutigen Auftrag für die Überplanung der B228 im gesamten Innenstadtbereich zu geben. Das teilte der Vorstand des Vereins, Stefan Zillgens und Achim Metzger, mit. Der Haupt- und Finanzausschuss hatte Anfang Dezember beschlossen, den Bereich zwischen Breidenhofer Straße und Kampstraße, der im Zuge einer Sanierung neu geplant werden soll, zu betrachten und zur weiteren Beratung an den BVVFA zu geben. Die Bürgerinitiative befürchtet in den Vorschlägen der Stadtverwaltung, dass Druck von außen verhindert, dass ein vernünftiges Konzept zum Wohle der Haaner Bürger entwickelt wird.

Die Planung einer Neugestaltung sei zeitlich nicht möglich. Da die B228 erst 2015 an das Land Nordrhein-Westfalen übergeben werden soll, hält die Bürgerinitiative diesen Druck für unsinnig. „Das bedeutet für Haan weitere hektisch geplante Einzelmaßnahmen ohne ein wirkliches Konzept und vor allem ohne ein Verkehrskonzept für die Innenstadt“, steht in der Mitteilung. Beispielhaft seien hierfür die Auslassungen der Verwaltung zur Umgestaltung der Kreuzung Martin-Luther-Straße und Kaiserstraße. Statt den Schwerlastverkehr in Richtung Solingen aus der Stadt herauszuhalten, plane die Verwaltung einen LKW-gerechten Umbau der Kreuzung, heißt es weiter. Schließlich gebe es der Lärmaktionskreis der EU und die Vorschläge der Bezirksregierung vor, dass durch die Reduzierung des Querschnitts eine Verkehrsberuhigung und somit eine Lärmreduzierung stattfinden solle.

Ein LKW-freundlicher Umbau der Kreuzung Kaiserstraße und Martin-Luther-Straße an der Post sei entgegen aller Vernunft. „Wenn jetzt nicht endlich die Gelegenheit ergriffen wird, hier ein für die Menschen in Haan vernünftiges Konzept zu entwickeln, verliert sich die Stadt weiter in Flickschusterei“, mahnt der Verein „Lebenswertes Haan“.

Bürgerinitiative gegen Straßenausbau ohne Konzept

HAAN (pjj) Die Bürgerinitiative „Lebenswertes Haan“ fordert die Stadtverordneten auf, im Bau-, Vergabe- und Feuerschutzausschuss (BVFVA) am Donnerstag, 21. März, der Verwaltung einen eindeutigen Auftrag für die Überplanung der B228 im gesamten Innenstadtbereich zu geben. Das teilte der Vorstand des Vereins, Stefan Zillgens und Achim Metzger, mit. Der Haupt- und Finanzausschuss hatte Anfang De-

zember beschlossen, den Bereich zwischen Breidenhofer Straße und Kampstraße, der im Zuge einer Sanierung neu geplant werden soll, zu betrachten und zur weiteren Beratung an den BVVFA zu geben. Die Bürgerinitiative befürchtet in den Vorschlägen der Stadtverwaltung, dass Druck von außen verhindert, dass ein vernünftiges Konzept zum Wohle der Haaner Bürger entwickelt wird.

Die Planung einer Neugestaltung sei zeitlich nicht möglich. Da die B228 erst 2015 an das Land Nordrhein-Westfalen übergeben werden soll, hält die Bürgerinitiative diesen Druck für unsinnig. „Das bedeutet für Haan weitere hektisch geplante Einzelmaßnahmen ohne ein wirkliches Konzept und vor allem ohne ein Verkehrskonzept für die Innenstadt“, steht in der Mitteilung. Beispielhaft seien hierfür die Aus-

lassungen der Verwaltung zur Umgestaltung der Kreuzung Martin-Luther-Straße und Kaiserstraße. Statt den Schwerlastverkehr in Richtung Solingen aus der Stadt herauszuhalten, plane die Verwaltung einen LKW-gerechten Umbau der Kreuzung, heißt es weiter. Schließlich gebe es der Lärmaktionskreis der EU und die Vorschläge der Bezirksregierung vor, dass durch die Reduzierung des Querschnitts eine Ver-

kehrsberuhigung und somit eine Lärmreduzierung stattfinden solle. Ein LKW-freundlicher Umbau der Kreuzung Kaiserstraße und Martin-Luther-Straße an der Post sei entgegen aller Vernunft. „Wenn jetzt nicht endlich die Gelegenheit ergriffen wird, hier ein für die Menschen in Haan vernünftiges Konzept zu entwickeln, verliert sich die Stadt weiter in Flickschusterei“, mahnt der Verein „Lebenswertes Haan“.

Publikation
Lokalausgabe
Erscheinungstag
Seite

Rheinische Post Verlagsgesellschaft mbH
Rheinische Post Hilden
Freitag, den 15. März 2013
27

⇒ Impressum ⇒ Kontakt